

**GP Con GmbH**

Europa-Allee 88  
60486 Frankfurt am Main

**T** +49 (0) 69 – 36 00 95 303

**E** info@gp-con.de

**W** www.gp-con.de

Sitz: Frankfurt am Main  
Amtsgericht Frankfurt am Main  
Handelsregisternr. 107291

## Junghofstraße 11: FOUR Frankfurt

Mitten in Frankfurt, im Zentrum des Bankenviertels, entsteht auf dem einstigen Areal der Deutschen Bank Deutschlands spektakulärstes Hochhaus-Ensemble – das **FOUR Frankfurt**. In den vier Hochhäusern mit bis zu 228 Metern Höhe entstehen unter anderem über 600 Wohnungen und die höchsten Büroetagen des Landes. Zwei Hotelkonzepte, eine Kindertagesstätte sowie ein urbaner Mix aus Einzelhandelsgeschäften, Nahversorgung und Gastronomie schaffen zusätzlich die Basis für ein lebendiges und vielfältiges Quartier mit hoher Anziehungskraft.

Projektsteckbrief FOUR:

Nutzung: Büro, Wohnen, Gastro, Shopping, Hotel, Fitness  
Ort: Frankfurt am Main  
Bauzeit: 2018 – 2023/24  
BRI: 1.152.000m<sup>3</sup>  
BGF: 210.000m<sup>2</sup>  
Türme : T1: 228m; T2: 173m; T3: 120m; T4: 100m  
Architekt: UNSTUDIO & HPP Architekten  
Auftraggeber: G&P Erste Management GmbH, G&P Zweite Management GmbH  
G&P Dritte Management GmbH, G&P Vierte Management GmbH

Im April 2018 wurde mit den Abbrucharbeiten des ehemaligen Deutsche Bank-Areals begonnen. Die denkmalgeschützte Bestandsfassade in der Junghofstraße wurde vor den Abbrucharbeiten durch eine Gerüstkonstruktion gesichert und bleibt erhalten. Zu den Arbeiten zählte unter anderem der Abbruch des 100m hohen alten Hochhaus. Unter Einsatz von Minibaggern auf den einzelnen Geschossdecken wurde dies Stockwerk für Stockwerk abgetragen.

Parallel zum Abbruch wurde Ende des Jahres 2018 mit den Spezialtiefbau- bzw. Gründungsarbeiten begonnen. Die Baugrube wird auf Grund der umliegenden Nachbarbauwerke, sowie den hohen Horizontalkräfte in Deckelbauweise erstellt. Die beiden aussteifenden Deckel lagern auf einer Schlitzwand, sowie 231 Primärstützen auf. Neben den Primärstützen sind weitere 140 Gründungspfähle zu bohren, auf denen die vier Hochhäuser gründen. Die Primärstützen werden als Stahlbetonfertigteile mit Abmessungen bis zu 1,00m x 1,00m eingebaut. Sowohl die Schlitzwandlamellen, als auch die Gründungspfähle werden zur Erdwärmegewinnung herangezogen. Parallel arbeiten aktuell auf der sehr kompakten innerstädtischen Baustelle drei Bohrgeräte zur Herstellung der Bohrpfähle und Primärstützen in den einzelnen Hochhausbereichen, zwei Schlitzwandeinheiten zur Herstellung des Verbaus entlang der Junghofstraße, sowie mehrere Bagger und LKWs zum Abtransport des Erdaushubes.

Die Herstellung der einzelnen Schlitzwandlamellen erfolgt in weichen Gesteinsschichten mit einem Schlitzwandgreifer. Bei Antreffen von sehr hartem Gestein kommt eine Schlitzwandfräse vom Typ *soilmec SC-135 HD Tiger* zum Einsatz. Diese Fräse ist europaweit einzigartig und kommt daher auf nur ausgewählten Spezialtiefbaubaustellen zum Einsatz.